

## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung:

HAWLE-Doppelbügelanbohrschellen mit Hilfsabsperung werden zum Anschluss von Armaturen an Rohrleitungen aus den Werkstoffen Guss, Stahl und AZ verwendet.

max. Betriebsdruck (Trinkwasser/Abwasser): 16 bar

max. Betriebsdruck (Erdgas): 4 bar

maximaler Bohrungsdurchmesser: 75 mm

Bei der Montage sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften einzuhalten.

## 2. Produktbeschreibung:

HAWLE-Doppelbügelanbohrschellen mit Hilfsabsperung werden insbesondere zur nachträglichen Montage von Hydranten und Be- und Entlüftungsventilen auf Guss-, Stahl- und AZ-Leitungen verwendet.

Die Anbohrung kann unter Druck (Leitung kann unter Betrieb bleiben) durchgeführt werden.

Die Befestigung der Anbohrschelle auf der Rohrleitung erfolgt mit zwei Haltebügel. Die jeweilige Bügellänge ist abhängig vom Rohraußendurchmesser (bitte bei Bestellung angeben). Die Abdichtung zwischen Anbohrschelle und Rohrleitung übernimmt die mit dem Bügel mitgelieferte Satteldichtung.



Abb. 1: Doppelbügelanbohrschelle



Abb. 2: Haltebügel



Abb. 3: Satteldichtung

## 3. Montage:

### 3.1 Trinkwasser (Vorbereitung der Rohrleitung)

- Vorgehensweise bei metallischen Rohren mit Umhüllung im Bereich der Anbohrarmatur: Für den Einsatz mit dem Medium Wasser ist gemäß dem DVGW-Merkblatt W 333 „Anbohrarmaturen und Anbohrvorgang in der Wasserversorgung“ zu verfahren.
- Bei PE-Rohren nach DIN 30674-1 verbleibt die Umhüllung auf dem Rohr, wenn eine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Die zusätzliche ZM-Umhüllung auf einer PE-umhüllten Rohrleitung sollte im Bereich der Anbohrarmatur entfernt werden, es sei denn, dass die Bohrlochwandung durch geeignete Maßnahmen abgedichtet wird.
- Die ZM-Umhüllung auf Gussleitungen nach DIN 30672-2 verbleibt, sofern sie den KTW-Empfehlungen und den Anforderungen nach DVGW – W 347 entspricht. Zudem ist die ZM-Umhüllung auf ausreichende Haftung und Oberflächenglätte sowie geringe Mörtelporosität im Bereich der Anbohrarmatur auf dem Rohr zu prüfen.

### 3.2 Gas (Vorbereitung der Rohrleitung)

- Vor der Montage sind PE-Ummantelungen oder sonstige Umhüllungen an der Rohrleitung gemäß den Vorgaben des Rohrerstellers fachgerecht bis auf die metallisch blanke Oberfläche zu entfernen.
- Eventuell vorhandene Kleberückstände und Unebenheiten (insbesondere bei Gussrohren) sind im Auflagebereich der Satteldichtung rückstandslos abzuschleifen. Bei „alten“, spröden Rohrleitungen empfehlen wir zusätzlich nach dem Abschleifen einen Dichtungsanstrich im Bereich der Anbohrung aufzubringen.

### 3.3 Montage der Doppelbügelanbohrschelle (Wasser und Gas)

- Vor Durchführung nachfolgend genannter Arbeitsschritte ist die anzubohrende Leitung auf Dichtheit zu prüfen.
- Oberfläche des Rohres muss vor Aufbringung der Anbohrschelle im Bereich der Anbohrung frei von Schmutz, Erdreich oder Fetten sein.
- Satteldichtung und Anbohrschelle auf die Rohrleitung aufsetzen.
- Anbohrschelle und Dichtung mittels Wasserwaage horizontal ausrichten.
- Bügel jeweils einseitig am Schellenkörper einhängen und um das Rohr biegen.
- Zweite Klemmbacken montieren.
- Sechskantschrauben mit angegebenem Drehmoment (60 - 70 Nm / max. 100 Nm) wechselseitig gleichmäßig festziehen. Hinweis: Keine Verlängerung verwenden!
- Anbohrung mittels Anbohrgerät durchführen - (Bedienungsanleitung Anbohrgerät beachten). Anbohrung durch Anbohrschelle unter Druck möglich. Nach Zurückziehen der Bohrspindel kann mit einer Steckscheibe (Spion) provisorisch abgesperrt werden.
- Dichtheitsprüfung durchführen.
- Nach fachgerechter Montage der Anbohrarmatur ist der ungeschützte Rohrbereich zwischen Spannbügel, Armatur und Satteldichtung fachgerecht durch Nachumhüllungsmaßnahmen gemäß den Empfehlungen des Rohrherstellers (z.B. geeignete Wickelbinden, Schrumpfschlauchlösungen) zu schützen. Diese Hinweise gelten soweit vom Rohrhersteller keine anderen Empfehlungen vorliegen.

### 4. Wartung:

Hawle-Doppelbügelanbohrschellen sind wartungsfrei.

### 5. Inbetriebnahme und Dichtheitsprüfung:

Bitte führen Sie nach der Montage eine Dichtheitsprüfung im offenen Rohrgraben gemäß DVGW-Regelwerk durch.

**Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:**

**Hawle Armaturen GmbH**

- Anwendungstechnik -

Liegnitzer Str. 6, 83395 Freilassing

Telefon: +49 8654 6303-0

Telefax: +49 8654 6303-222

E-Mail: [anwendungstechnik@hawle.de](mailto:anwendungstechnik@hawle.de)

Internet: [www.hawle.de](http://www.hawle.de)